

# Beilage zu Nr. 32 des General-Anzeiger

Sonnabend, den 14. März 1914

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 13. März 1914

\* Die Eichpflicht der Meß- und Wiegegeräte. Bei der großen Unkenntnis, die infolge der Umgestaltung des Eichwesens in den Kreisen der Gewerbetreibenden in bezug auf die Eichpflicht des Meß- und Wiegegeräte noch immer herrscht, möge folgendes zur Aufklärung dienen: Nach § 11 der neuen Maß- und Gewichtsordnung des Deutschen Reiches vom 30. Mai 1908 müssen alle eichpflichtigen Gegenstände, als da sind: Längenmaße, Flüssigkeitsmaße, Hohlmaße, Wagen, Gewichte, Bierfässer usw. innerhalb einer Frist von zwei Jahren einem Eichamt zur Nachprüfung vorgelegt werden. Eine Ausnahme machen die Wagen für eine Tragfähigkeit von 3000 Kilogramm und darüber, ferner festfundamentierte Wagen und Weinfässer; bei diesen Gegenständen beträgt die Nachreichungsfrist drei Jahre. Zur Nachweisung für den Inhaber der Gegenstände und für die Aufsichtsbehörde erhalten die Meßgeräte bei der Nachreichung das laufende Jahres-

zeichen, das zwei bezw. drei Jahre Gültigkeit hat. Es ist von den Beteiligten aber darauf zu achten, das dieses Jahreszeichen und auch der eigentliche Eichstempel immer deutlich zu sehen sind und nicht durch Verschmutzen oder Abnutzung unleserlich werden. Ist ein Meßgerät, das einem Eichamt zur Prüfung vorgelegt hat, für richtig befunden und dem entsprechend gestempelt worden, so bleibt dennoch für den guten und vorschriftsmäßigen Zustand des betr. Gegenstandes der Besitzer verantwortlich. Wer ist nun verpflichtet, Meßgeräte nachreichen zu lassen? Jeder, der im öffentlichen Verkehr nach Maß oder Gewicht verkauft. Aber nicht nur Gewerbetreibende mit offenen Verkaufsstellen, sondern auch Landwirtschafts- und Fabrikbetriebe können der Eichpflicht unterliegen, sofern in jenen ein Handelsverkehr nach Maß und Gewicht stattfindet, oder auch zur Ermittlung eines Arbeitslohnes irgend ein Meßgerät benötigt wird. Es sei jedoch darauf hingewiesen, daß Meßgeräte, die nicht gestempelt oder deren Stempel durchkreuzt sind, nicht benutzt werden dürfen.

Magdeburg, 11. März. Dem Naturapostel „gustav nagel“ in Arendsee war von dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses zu Magdeburg der Wandergewerbechein entzogen worden. Nagel hatte mündliche Verhandlung beantragt, die Sonnabend vormittag vor dem hiesigen Bezirksausschuß stattfand. Nagel hat bei seinen Wanderpredigten Schriften und Postkarten verkauft, die in sittlicher und religiöser Hinsicht öffentliches Aergernis erregt haben sollen; außerdem soll aus seinen Handlungen und aus mehrfachen Äußerungen hervorgehen, daß er

an Geisteschwäche leidet. Nach längerer Beratung verurteilte der Vorsitzende, daß der Bezirksausschuß dahin entschieden habe, ein gutachtliches Zeugnis des Professors Alt in Uchisprünge über den Geisteszustand „nagels“ einzufordern und dann einen neuen Termin anzuberaumen.

Wansfeld, 10. März. (Ein bedeutendes Geschenk des Kaisers.) Der Kaiser schenkte 20 000 Mark zur Erneuerung der historischen Lutherkirche in der Lutherstadt Wansfeld.

Koburg, 10. März. (Unfall des Postautomobils.) Bei Schünstadt verlagte gestern nachmittag auf der Fahrt nach Koburg die Steuerung des Postautomobils, so daß der Wagen bei einer Wegbiegung einen Wiesenabhang hinunterglitt. Zwei Reisende, Engländer, zogen sich an den zertrümmerten Glascheiben Kopfverletzungen zu.

Hamburg, 11. März. Der vor einigen Tagen in Rughaven verhaftete Kirchenräuber, der sich Leo Gardin nannte, wurde jetzt durch die Hamburger Polizei überführt, in der Nacht zum 2. April 1913 in Neepholt der Pastor Loets, der ihn beim Kirchengraub überraschte, erschossen zu haben. Der Verbrecher heißt richtig Ernst Saale und stammt aus Königsberg. Er ist vielfach vorbestraft und hat außerdem noch eine 7½-jährige Zuchthausstrafe zu verbüßen.

Alfeld, 11. März. (Geisteskrank infolge Betrügereien des Ehemannes.) Die Ehefrau des nach großen Unterschlagungen verhafteten Forstassistenten Vob ist geisteskrank geworden und gestern in die Klinik nach Göttingen überführt worden.

Jena, 11. März. Eine Herabsetzung der Fleischpreise haben nunmehr die hiesigen Fleischer eintreten lassen, indem der Preis für Schweinefleisch und für Wurst um 10 Pf. für das Pfund ermäßigt worden ist.



**resto**

elegante Ausstattung -  
spielend leichter Laut  
unverwüsthche Haltbarkeit

Große Auswahl  
Billigste Preise

Vertreter: Otto Reinecke, Kemberg  
Fahrradhandlung und Reparatur-Werkstatt



**Steckenpferd-Seeife**  
die beste Lilienmich-Seeife

von Berthmann & Co., Radobau, für zarte, weiße Haut und  
blühend schönen Teint, à Stück 50 Pf. Überall zu haben.

# Persil bleibt Persil

Der grosse Erfolg!  
Das beste selbsttätige

## Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

Kein anderer Waschzusatz  
erforderlich, da hierdurch die  
Wirkung beeinträchtigt und  
der Gebrauch verteuert wird.

Überall erhältlich,  
niemals lose, nur in  
Original-Paketen.



**Obstbaum-Karbolinum**  
 empfiehlt billigt  
 Baumwachs — Raffinadt — Baum-  
 binder — Rosen- und Hedenscheeren  
**Friedrich Heym**

**Vorteilhafte Bezugsquelle für  
 Wiederverkäufer!**

**Konfirmations-  
 und Osterkarten**  
 in großer Auswahl  
 empfiehlt

**Richard Arnold, Buchdruckerei**

**Leiterwagen**  
 Sport- und Kinderwagen, Kinderstühle  
 empfiehlt billigt **Friedrich Heym**

**Ein Versuch überzeugt Sie**  
 von der unübertroffenen Qualität, Billig-  
 keit und Ausgiebigkeit meiner  
**RÖST-KAFFEES**  
 was allgemein anerkannt wird

**G. G. Pfeil Kaffee-Rösterei**

**Zur Kinderpflege:**  
 Antiseptischen Stempulder  
 Hera-Saugflaschen =  
 Gummi-Sauger =  
 Gummi-Unterlagen  
 Lebertran-Emulsion  
 stets vorrätig in der  
**Apotheke, Kemberg**

**Sie husten nicht**  
 wenn Sie meine **Walfino-Brust-**  
**boubons** gebrauchen. Paket 25 Pf.  
 Echt bei **W. Dahms**

Fruch eingetroffen:  
 Apfelsinen, Citronen, Marmeladen  
 Honig in verschied. Packungen  
 Pflaumenmus Preiselbeeren  
 Conserven  
 bei **F. G. Glaubig**

**Steckzwiebeln**  
 ganz vorzüglich, sowie  
**Nestleier**  
 empfiehlt billigt **Friedr. Heym**

**Murcia-Apfelsinen**  
 süße, saftige Früchte, Dgd. 1 M.  
**La Valencia-**  
**Apfelsinen**  
 Duzend 55 Pf.  
**beste frische Zitronen**  
 Duzend 60 bis 65 Pf.  
 empfiehlt  
**August Huhn**

● Pflaumenmus  
 ● Preiselbeeren  
 ● Zuckerhonig  
 ● Ringäpfel  
 ● Aprikosen  
 empfiehlt **W. Dahms**

**Coburger  
 Geldlose**  
 à 3 Mark

**Berliner  
 Pferde-Lotterie**  
 à Los 1.— M.

**Gnesener  
 Pferde-Lotterie**  
 à Los 50 Pfennig

**Magdeburger  
 Pferde-Lotterie**  
 à Los 1.— M.

sind vorrätig bei **Richard Arnold**  
**Brodmanns Futterfall**  
 in allen Packungen zu Originalpreisen  
**W. Becker, Kolonialw. u. Drogen**

**1913<sup>er</sup> Konserven**  
 als  
 Stangenpörgel  
 Brechpörgel  
 Brechbohnen  
 Schnittbohnen  
 Junge Erbsen  
 Gemüse Melange  
 Spinat.  
 empfiehlt **G. G. Pfeil** billigt bei **F. G. Glaubig**

**Bockmützen**  
 in großer Auswahl empfiehlt  
**Rich. Arnold - Buch- und Papierhandlung**

**Kupfer-Kessel**  
 empfiehlt **Ewald Sebler**

**Aerzte**  
 bezeichnen als vortreffliches  
 Süßemittel

**Kaiser's Brust-**  
**Caramellen**  
 mit den „3 Tannen“  
 Millionen gebräuchen  
 sie gegen

**Husten**

Seierkeit, Verschleimung,  
 Keuchhusten, Catarrh, schmerz-  
 zenden Hals, sowie als Vor-  
 beugung gegen Erkältungen,  
 6100 not. begl. Zeugnisse von  
 Aerzten u. Private ver-  
 bürgen den sicheren Erfolg.  
 Appetitanregende,  
 feinschmeckende Bonbons  
 Paket 25 Pf. Dose 50 Pf.  
 Zu haben in Apotheken und bei  
**G. G. Pfeil, Kemberg**

**Für Landwirte!**  
**phosphorsauren Futterfall**  
 Marke A und B  
 Weimöl = Weinsamen = Viehtran  
 Viehialz = Glaubersalz  
 empfiehlt **F. G. Glaubig**

